



An die Mitglieder des Stadtrats der Stadt Regensburg

## Zur Wahl einer neuen Kulturreferentin, eines neuen Kulturreferenten der Stadt Regensburg 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bestellung einer neuen Kulturreferentin, eines neuen Kulturreferenten der Stadt obliegt dem Stadtrat. Die Kultur der Stadt und ihre Pflege ist nicht schmückendes Beiwerk, sondern ein besonders wichtiger Standortfaktor für ihre Entwicklung. Diese Tatsache gilt in hohem Maße für Regensburg. Die Neubesetzung der Leitung des Kulturreferates steht unter dieser Verantwortung. Regensburg hat seinen Status als Weltkulturerbe in erster Linie dem architektonisch städtebaulichen Bestand seiner historischen Altstadt und dessen Pflege zu verdanken.

Das sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Stadt in all ihren Bereichen und in umfassendem Sinn **Bau-Kultur** mit Pflege des Bestandes und mit kluger Weiterentwicklung nötig hat.

Der Architekturkreis Regensburg e.V. wünscht sich deshalb, dass die künftige Leitung des Regensburger Kulturreferates jemandem anvertraut wird, die/der diese Dimension des Amtes erkennt und konstruktiv und in offener Zusammenarbeit mit den anderen Ressorts, insbesondere natürlich mit dem Planungs- und Baureferat abzudecken willens und imstand ist. Entsprechende fachliche Ausbildung und berufliche Erfahrung, möglichst im öffentlichen Bereich erachtet der Architekturkreis Regensburg daher als wichtige Voraussetzungen. Öffentliche Diskussion über baukulturelle Themen und Projekte hat Tradition in Regensburg.

Diese Diskussionen und Prozesse innovativ anzustoßen und produktiv mitzugestalten erwartet der Architekturkreis Regensburg e.V. als Zusammenschluss fachkompetenter BürgerInnen der Stadt von der künftigen Leitung des Kulturreferates ebenso wie die Fähigkeit, diese Themen auch der allgemeinen Öffentlichkeit und den Medien nahezubringen.

Der Stadtentwicklungsplan von 2005 und der Kulturentwicklungsplan von 2015 enthalten in weiten Teilen heute immer noch aktuelle allgemeine und dringende konkrete Aufgaben der Baukultur Regensburgs für Stadtrat und als Aufträge für die Kultur und die Bauverwaltung.

Wir greifen einige uns besonders wichtige heraus und ergänzen den Katalog, ausdrücklich ohne Anspruch auf Vollständigkeit:

- Öffentliche Räume einschließlich der öffentlichen Grün- und Landschaftsräume als Spielstätten temporär nutzen für Musik, Theater, Bildende Kunst...
- Die zentralen Bereiche der Stadtteile mit „stationärer“ Kunst ausstatten, private Initiativen fördern.
- Überfällig und dringend: Entwicklung der Idee einer baulich-kulturellen Nutzung / Einrichtung zur Aufwertung des Alleebereiches zwischen Hauptbahnhof und Altstadt
- Überfällig und dringend: Funktionale und bauliche Sanierung und Renovierung des Leeren Beutels als multikulturelles Zentrum
- Überfällig und dringend: Funktionale und bauliche Sanierung und Renovierung des Historischen Museums der Stadt
- Überfällig und dringend: Das Stadtlichtkonzept für die Gesamtstadt aktualisieren und anwenden.
- Mit den Gebäuden und in den zugehörigen öffentlichen Räumen eine inhaltlich und baulich gestaltete „Museums-Achse“ entwickeln: Historisches Museum / Dachauplatz – Leerer Beutel / Bertoldstraße, Schwanenplatz – Museum der Bayerischen Geschichte / Hunnenplatz, Donauufer.
- Den Grüngürtel um die Altstadt unter Einbeziehung der entsprechenden Gebäude zu einem Kulturgürtel entwickeln vom Naturkundemuseum und Herzogspark ausgehend weiter zur „Ostdeutschen“, zum Stadtpark, zum westlichen und südlichen Alleengürtel / Fürstlichen Schloss mit Schlosspark, mit einem grün-aufgewerteten Bereich Ernst-Reuter-Platz mit gleichwie gearteten kulturellen Einrichtungen, mit dem östlichen Alleengürtel bis hin zum Villapark und der Königlichen Villa, wo die Donau die Verbindung zu weiteren Grünräumen auf den Wöhrden herstellt.
- Idee und Funktionsprogramm entwickeln für ein Konzert- und Kulturhaus als kulturellen und architektonisch-städtebaulichen Mittelpunkt im Stadtgebiet.
- Ergänzung des Weltkulturerbezentrums um ein Baukulturzentrum zur Förderung der Baukulturvermittlung und –diskussion

Für die Bewältigung aller dieser Aufgaben betrachten wir eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Planungs- und Baureferat als notwendige Grundlage. Die Aufgaben der **Bau-Kultur** erfordern partnerschaftliches Handeln. Zu dieser Vorgehensweise zählt der Architekturkreis in Regensburg beispielsweise auch die Teilnahme des Kulturreferates an den Sitzungen des Gestaltungsbeirates oder die wichtige Rolle des Denkmalschutzes in Städtebau und Architektur als Element der Stadtentwicklung.

Wir hoffen, dass diese Aspekte und Erwartungen in die Beurteilung der personellen und fachlichen Qualifikation der BewerberInnen und in die zukünftige inhaltliche Ausrichtung des Kulturreferats einfließen können.

Regensburg, 14.01.2019

Für den Architekturkreis Regensburg e.V.

Bernd Rohloff  
Andreas Eckl  
Christian Kirchberger  
Sabina Sommerer  
Ulrich Dotter  
Stefan Schretzenmayr  
Martin Köstlbacher  
Thomas Eckert  
Andreas Oberhuber  
Bernhard Löffler  
Dietmar Kurapkat  
Rudolf Saule

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Rohloff



ARCHITEKTURKREIS REGENSBURG

1. Vorstand Bernd Rohloff  
Wöhrdstraße 53, 93059 Regensburg  
T: 0941-593080 F: 0941-5930833  
architekturkreis@eckl-partner.com  
<http://www.architekturkreis.de/>